

Aus dem Leben der Ortsgruppen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Leben der Ortsgruppen
Ortsgruppe Solothurn

Am 29. Januar haben Familienforscher aus verschiedenen Teilen des Kantons eine *Ortsgruppe Solothurn* ins Leben gerufen. Es gewährt uns eine große Freude, dies unsern Mitgliedern bekannt geben zu können, und unser Wunsch geht dahin, es möge die junge Gruppe blühen und sich entfalten, ihren Mitgliedern und der schweizerischen Gesellschaft zur Bereicherung.

Dr. A. Burckhardt, Präsident.

Der Vorstand wurde aus folgenden Herren bestellt: Obmann: Dr. Konrad *Glutz*, Adjunkt am Staatsarchiv, Solothurn, Legetzstraße 9; Schriftführer: Fritz *Kirchhofer*, Sekretär am Staatsarchiv, Zuchwil; Kassier: Robert *Zeltner*, Sekretär der Zentralbibliothek, Solothurn, Rötiquai 34; Rechnungsrevisoren: Fritz *Häsler*, Architekt, Solothurn, Fritz *Dinkelmann*, Solothurn.

Neue Mitglieder — Nouveaux Membres

- Hr. Dr. Werner *Andreae*, Notar, Bern, Sulgenauweg 25
- Frau Pia *Balmer-Boeckli*, Kirchhofgasse 6, Birsfelden
- Hr. Hans *Boder-Tissot*, Mittelschullehrer, Schloßweg 576, Dornach
- Hr. Anton M. *Bucher*, Korp.schreiber, Rosenberg-Weggis
- Hr. Dr. Hugo *Dietschi*, Solothurnerstraße 1, Olten
- Hr. Fritz *Dinkelmann*, Bürgerschreiber, Bernstraße 12, Solothurn
- Hr. Erwin *Eggenberg*, Hochfeldstraße 37, Bern
- Hr. W. E. *Fischer-Sulzer*, Menziken (Aargau), Lebensmitglied
- Hr. E. *Geuggis*, Ottikerstraße 20, Zürich
- Hr. A. *Keller-Hörni*, Scheuchzerstraße 202, Zürich 6
- Hr. Fritz *Kirchhofer*, Sekretär, Rainstraße 327, Zuchwil
- Hr. C. *Reich*, Glasmaler, Gerechtigkeitsgasse 76, Bern
- Hr. Dr. Alfred von *Speyr*, Hergiswil (Nidwalden), Lebensmitglied
- Hr. Hugo *Stern*, Feldstraße 13, Schaffhausen
- Hr. Emil *Wiggli*, Verwalter, Solothurn-Rosegg.

Mitteilungen der Redaktionskommission:

Die Autoren von Aufsätzen und kleineren Mitteilungen sind gebeten, alle ihre Arbeiten wenn möglich in *Maschinenschrift* auf *einseitig* beschriebenen Blättern zu mindest 26 *weit geschalteten Zeilen* — links ein möglichst breiter Rand — einzureichen, zwecks *Erleichterung der Redaktionsvermerke für den Druck*. Die Anmerkungen — Quellenangaben, einschließlich Seitenzahl — sind deutlich mit einer durchgehenden Numerierung am Schlusse des Aufsatzes niederzulegen. Quellenangaben innerhalb des Textes sind tunlichst zu vermeiden. Oefters zitierte Werke sind für später folgende Angaben in einer Abkürzung festzulegen. — Die Redaktion achtet auf möglichste *Wissenschaftlichkeit* bei aller *Volkstümlichkeit*.

Alle für Nr. 3/4 des Schweizer Familienforschers bestimmten Einsendungen sind bis spätestens Freitag, 12. Mai, an die Adresse eines Mitgliedes der Redaktionskommission zu richten (s. Nr. 10/12, Dezember 1943, S. 88).

Umfrage.

Es werden gesucht die folgenden Nummern der Veröffentlichungen — Publications:

No. 1 Dr. W. J. Meyer: Bibliographie zur Schweizerischen Familien- und Wappenkunde. 1932—33. 24 S. 1934.

No. 2 Dr. Bernhard Schmid: Die familiengeschichtlichen Handschriften der Berner Stadtbibliothek. 16 S. 1935.

No. 4 Dr. Heinz Helmerking und W. H. Ruoff: Die wichtigsten sippenkundlichen Quellen der zürcherischen Landschaft in öffentlichem Besitze. 8 S. 1937.

Wir bitten Mitglieder, welche diese Hefte doppelt besitzen oder sonst abgeben können, sich zu wenden an die Redaktionskommission — E. Weiss, Mostackerstraße 11, Basel.

Die Empfehlungskarten — Cartes de recommandation.

Die Empfehlungskarten für Mitglieder, welche Forschungen in Archiven und Zivilstandsämtern machen wollen und dazu die Bewilligung der kantonalen Aufsichtsbehörden einholen müssen, können beim Sekretär, Herrn Charles Thurneysen, 87 St. Albanvorstadt, Basel, bezogen werden. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, der Bestellung zwei Referenzen und eine Paßphotographie beizulegen. Die Gebühr (Fr. 3.— für erstmalige Ausstellung, Fr. 1.— für die jährliche Erneuerung, *unter Einsendung der Karte für das Visum des Präsidenten*) ist an Postcheckkonto III 9859 einzuzahlen.

Cartes de Recommandation.

Pour obtenir les cartes de recommandation nécessaires aux recherches dans les archives et les bureaux d'état civil, pour lesquelles une permission des autorités cantonales de surveillance est indispensable, les membres sont priés de s'adresser à M. Charles Thurneysen, 87 faubourg St. Alban, Bâle. Veuillez ajouter à votre demande deux références ainsi qu'une photo de passe-port. Les frais sont de frs. 3.— pour une première demande et de fr. 1.— pour le renouvellement annuel. *Pour ce dernier la carte doit être renvoyée au président afin d'obtenir son visa.* Les paiements sont à verser sur compte de chèque postal III 9859.

«Wir sprechen uns aus».

Für Anfragen, Anregungen, Auskünfte von seiten der Mitglieder eröffnen wir im *Schweizer Familienforscher* eine Rubrik unter der Ueberschrift «*Wir sprechen uns aus*».

Leser, welche Aufträge für genealogische Forschungen zu vergeben haben, wenden sich am besten an den Sekretär unserer Zentralstelle, Herrn Th. von Lerber, Werdtweg 21, Bern.